

Verbundkatalog Kalliope

Bohlmann, Gerhard

Berlin-Wilmersdorf, 1937-12-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Lieber Herr Bonseles, Ihnen und Ihren Anbache hütet-
schwesternen Danke den herzlichst für Ihre Gratulation. Sie kann
ganz überraschend, um so erfreuender war sie; sie kann grade
zum Besonderen eines Laders, über den wir uns und den
als sehr lämpflich waren, und nicht sozusagen als
hergeleitete Festbelohnung so helfen spenden. Sie ist aber
ohne Sorge: nach menschlichem Ermessen steht eine Sti-
mung nicht bevor, und daher kann von Ihnen ohne
rentenmäßige Hintergedanken (wobei ein hart!) zum Laugste
und Fräulein von M. zum Fräulein und Ihnen allen
zum neuen Jahre alle denkbaren Erfolge wünschen!

Der unkenische Josef geht am 16. I. nach dem Lande der
Pharaonen, die Pöphar machend. Die viel unterschätzte
Erkenntnis ist für uns, die Presse, sehr wichtig. Sie garantiert
den neuen Text, der eingeschlagen werden soll. Ferner
liegt ein Blatt des Buchmanns. Prospektos bei; der
nichtslei enthält ein Warenhaus. Der kleine Koff ist
uns, ganz objektiv betrachtet, eigentlich lieber. Im Waren
zum Erren bei ihm. Wenn dem Verlag nennt er sein
eigen: 1 eine sehr nette Frau aus Wien, 2 einen
jungen Herrn mit großen Tugen und Charakterstoff,
3 eine sehr kultiviert eingesehene Wohnung. Pflanzungsstoff

gewinnt bei Bekanntschaft, das ist selten. Hi' blendet man
keine Enthüllung.

Durchdem einige Seiten der Engelhorn - Blätter. Hi' Kopf
am Kopf hat mich sehr erheitert. Was ist mit ihm?

Ich denke, Sie kommen im Januar hierher? Dann müßte
ich über alles, was noch zu sagen wäre, was ich aber nicht
schreiben möchte. Nur so viel: unsere Kunstre werden nicht
gesunder. Prober auch?

Grüßen Sie alle, auch Betty und Peter! Einen hellen
Festwachtsbaum und einen vollen Pokal zum neuen
Jahre wünschen wir, Peter und ich, Ihnen allen im
Anhange!

Her

HS